



Bei „Sittin on the Dock of the Bay“ sitzen die Mitglieder des Ober- und Mittelstufenchor des Verler Gymnasiums passenderweise. Verdienten Applaus ernteten die jungen Sängerinnen und Sänger, die mit Leonard Cohens „Hallelujah“ auch für manche Gänsehaut sorgten

Fotos: Andreas Berenbrinker

Frischer Wind in der Verler Chorlandschaft

Fröhlich, gut gelaunt und mit Freude am Gesang überzeugt das erste Popkonzert auf ganzer Linie die 340 Zuhörenden im ausverkauften Multifunktionsraum des Gymnasiums.

Andreas Berenbrinker

Verl. Gut gelaunte Sängerinnen und Sänger, eine gelöste, freundliche Atmosphäre und die spürbare Freude am Gesang: Das Popkonzert von drei Sangesgemeinschaften am Samstagabend war ein voller Erfolg. 340 Gäste gingen beschwingt und beeindruckt nach Hause.

Das Popkonzert war ein Novum in Verl, erstmals stand ein Abend unter diesem Motto. Zu der äußerst gelungenen Premiere trugen drei Chöre bei: der Popchor „Up2Us“, der Ober- und Mittelstufenchor des Verler Gymnasiums sowie das Chorprojekt „Männersache“ des Männergesangvereins (MGV) Liedertafel Verl. Diese überraschend anmutende Konstellation brachte eine tolle Auswahl von Singenden aus vielen Generationen auf die Bühne und ein bunt gemischtes Publikum in den Saal des super geschmückten und illuminierten Multifunktionsraum im Gymnasium.

Den Anfang machte „Up2Us“, erst im August 2023 offiziell gegründet, wo 70 Mitglieder mitwirken. Entstanden ist der Chor, als 2019 für eine Musical-Show Backgroundsänger gesucht wurden. Das Projekt habe so viel Spaß gemacht, dass sich besonders der Sänger Knud Jeger für die Fort-



17 neue Sänger hat die Liedertafel durch das Chorprojekt „Männersache“ gewonnen. Alle gemeinsam überzeugten.

führung einsetzte. „Knud ist das Gesicht des Chors, ihm haben wir viel zu verdanken“, sagte Moderator Tim Wallis, dem Enthusiasmus und Spaß anzumerken waren.

Von Country Roads bis in den Sperrbezirk

„Up2Us“ legte los mit Ed Sheerans „Bad Habits“, ehe es von Adele „When we were young“ und von Pink „What about us?“ gab. Außerdem sang der junge Chor unter der Leitung von Erika Brause „Viva la vida“ der britischen Band Coldplay. „Lebe das Leben“ war auch das Motto der Aktiven auf der Bühne. Die Liebe zur Musik und zum Leben spiegelte sich in ihren Gesichtern wider. „Up2Us“ überzeugte,

war auch aufgrund der Größe volltönig und voluminös, die vielen Stimmen ergänzten sich wunderbar.

Einen rundum gelungenen Auftritt bot auch der Ober- und Mittelstufenchor des Gymnasiums unter der Leitung von Ares Rolf. Viele Mädchen und einige Jungen im 40-köpfigen Chor wurden von tobendem Applaus auf die Bühne begleitet und begeisterten dort. Etwas nervös, aber auch stolz präsentierten die jungen Leute „Take me home, Country Roads“ von John Denver.

Für Gänsehaut und manche Träne sorgte der Klassiker „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Das ist ein nicht ungefährliches Stück für Chöre, da die Erwartung und damit die Fallhöhe groß ist. Aber der



Erst im August 2023 wurde der Popchor „Up2Us“ offiziell gegründet – in ihm singen 70 Mitglieder und sorgen für gute Laune.

Ober- und Mittelstufenchor meisterte den Song mit Bravour. Zum Abschluss startete der Chor ruhig und besinnlich, später rockig und schwungvoll mit „Vois sur ton chemin“.

Lehrer und Chorleiter Rolf war begeistert von seinen Sängerinnen und Sängern. „Das sind ganz tolle Menschen mit einer besonderen Ausstrahlung.“ Die Anregung, dass der Ober- und Mittelstufenchor einen richtigen Namen brauche, nahm gerne Rolf mit.

Mit Spannung wurde der Auftritt des Chorprojektes „Männersache“ des MGV Liedertafel erwartet. Seit Januar probten altgediente Sänger gemeinsam mit 17 neuen Sängern drei Songs ein. Mit dem erfolgreichen Projekt – viele

Neulinge wollen dabei bleiben – möchte die Liedertafel dem Trend des Chorsterbens entgegenwirken. Passend startete der MGV mit „Männer“ von Herbert Grönemeyer. „Mein Ding“ von Udo Lindenberg schloss sich an, bevor die Sänger mit Chorleiterin Erika Brause den Gassenhauer „Skandal im Sperrbezirk“ zum Besten gaben.

So endete ein herrlich ungezwungener Abend, der musikalisch zu überzeugen wusste. Als Zugabe intonierten alle Aktiven Michael Jacksons „We are the World“.

Beim begeisterten Plausch über das Erlebte und Gehörte der 340 Gäste im ausverkauften Haus sorgte die Ugandahilfe mit Getränken und Snacks für das leibliche Wohl.